

Telegraphische Nachrichten.

West. 31. Okt. Das Abgeordnetenhaus wählte in seiner heutigen Sitzung zunächst den Adressen-Ausschuss und verhandelte sodann über das königliche Dekret...

Eine Agitation für Aufhebung der Kirchengesetze.

Verfasser als je sagt sich in einigen Kreisen des Vaterlandes das Verlangen nach einem Frieden mit Rom um jeden Preis und nach der damit in Verbindung stehenden Aufhebung des Kulturkampfes...

Oesterreich-Ungarn.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus kam gestern eine den Ministerpräsidenten Fürsten Auersperg etwas kompromittierende Affäre zur Sprache.

Spanien.

Ueber den Urheber des Mordversuchs gegen den König wurde noch folgende Einzelheiten gemeldet: Juan D. Liva-Monasi ist nicht allein Anhänger der Internationalen...

Türkei.

Herren Pascha wird, wie verlautet, der Finanzkommission einen Entwurf für die Amortisation der türkischen Staatsschulden unterbreiten.

Japan.

Der Kaiser von Japan hat den Prinzen Iwano-No-Miwa, ältesten Sohn des Prinzen Agigama-No-Miwa, als Sohn und Erben angenommen.

Verhandlungen des deutschen Handelstages.

2. Sitzung.

(Schluss aus dem Hauptblatte.)

M. Berlin, 31. Okt.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist Reform der kaufmännischen Zahlungsweise.

Die Referenten Sponsor (Weizsäcker) und Annede (Berlin) haben folgenden Antrag gestellt:

Der deutsche Handelstag erkennt in der Einführung von Barzahlung in Verbindung mit dem Ankauf von neuen Wechseln im Kleinhandel geltendes Recht für Verkäufer ein wesentliches Mittel zur Lösung der deutschen Kreditverhältnisse...

I. einen Antrag an den Bundesrath zu richten, dahin gehend: die Verjährungsfrist für Forderungen aus kaufmännischem und gewerblichem Verkehr auf ein Jahr zu beschränken.

II. Seine Mitglieder anzuverordnen, in den einzelnen Klassen Vereinen von Verkäufern zu wirken, welche sich gegenseitig verpflichtet, im Kleinverkehr nur gegen baare Zahlung und im Großverkehr nur gegen dreimonatliche Accepte zu verkaufen...

III. Seine Mitglieder anzuverordnen, die im Ankauf von neuen Wechseln im Kleinhandel geltendes Recht für Verkäufer ein wesentliches Mittel zur Lösung der deutschen Kreditverhältnisse...

I. einen Antrag an den Bundesrath zu richten, dahin gehend: die Verjährungsfrist für Forderungen aus kaufmännischem und gewerblichem Verkehr auf ein Jahr zu beschränken.

II. Seine Mitglieder anzuverordnen, in den einzelnen Klassen Vereinen von Verkäufern zu wirken, welche sich gegenseitig verpflichtet, im Kleinverkehr nur gegen baare Zahlung und im Großverkehr nur gegen dreimonatliche Accepte zu verkaufen...

III. Seine Mitglieder anzuverordnen, die im Ankauf von neuen Wechseln im Kleinhandel geltendes Recht für Verkäufer ein wesentliches Mittel zur Lösung der deutschen Kreditverhältnisse...

I. einen Antrag an den Bundesrath zu richten, dahin gehend: die Verjährungsfrist für Forderungen aus kaufmännischem und gewerblichem Verkehr auf ein Jahr zu beschränken.

II. Seine Mitglieder anzuverordnen, in den einzelnen Klassen Vereinen von Verkäufern zu wirken, welche sich gegenseitig verpflichtet, im Kleinverkehr nur gegen baare Zahlung und im Großverkehr nur gegen dreimonatliche Accepte zu verkaufen...

III. Seine Mitglieder anzuverordnen, die im Ankauf von neuen Wechseln im Kleinhandel geltendes Recht für Verkäufer ein wesentliches Mittel zur Lösung der deutschen Kreditverhältnisse...

I. einen Antrag an den Bundesrath zu richten, dahin gehend: die Verjährungsfrist für Forderungen aus kaufmännischem und gewerblichem Verkehr auf ein Jahr zu beschränken.

II. Seine Mitglieder anzuverordnen, in den einzelnen Klassen Vereinen von Verkäufern zu wirken, welche sich gegenseitig verpflichtet, im Kleinverkehr nur gegen baare Zahlung und im Großverkehr nur gegen dreimonatliche Accepte zu verkaufen...

III. Seine Mitglieder anzuverordnen, die im Ankauf von neuen Wechseln im Kleinhandel geltendes Recht für Verkäufer ein wesentliches Mittel zur Lösung der deutschen Kreditverhältnisse...

prossigkeit nur gegen dreimonatliche Accepte zu verkaufen, wenn vom Käufer nicht Barzahlung beliebt wird.

Der Handelstag beantragt das Bestreben, zur Ausföhrung des Beschlusses sich mit den einzelnen Handelstammern in Verbindung zu setzen.

Notize.

Dies bringende Behörlich, Barzahlungen in Deutschland einzuföhren, wird allseitig anerkannt.

Der Kleinhandel unterscheidet sich in dieser Beziehung dadurch nennentlich vom Großhandel, daß bei jenem der laufende Kunde häufig nicht Geldnehmer ist und sich auf die Reichthümer des Verkäufers verlassen muß.

Im Großhandel ist der Käufer in der Regel Cashkäufer und im Stande, den Verth der Waare zu bezahlen. Die Oelregelung kann den angeleiterten Zweck nur durch Abföhrung der Verjährungsfrist fördern.

Der Kleinhandel wird durch die Abföhrung der Verjährungsfrist nicht anders als durch Gehörlie der Interessenten erreicht werden.

Das ist aber vor Allen die Verthürer, während der Käufer selbstredend das bisherige Lage Verhältniss vorziehen.

Das Bestreben des deutschen Handelstages ist besonderr geeignet, die Agitation zu konzentriren.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß durch den Vorschlag ein gewaltiger Unterschied sei.

Durch den Vorschlag wird das Geschäft ruinirt, wogegen ein geregelter Kreditverkehr notwendig ist, um überhaupt ein Geschäft zu machen.

Wer auf Vorschlag, habe nach den Verhältnissen der verschiedenen Handelstammern bei einzelnen Artikeln bis zu 1800 Mark Ankaufsumme zu bezahlen.

Man müßte dem Publikum ferner beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Man müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Der Kleinhandel müßte dem Publikum beibringen, daß wenn man Zahlen nicht eine Tugend sei, sondern eine Pflicht, bedingt durch das Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Als im Jahre 1871 der ungeliebte Kulturkampf entbrannte und der Staat sich veranlaßt sah, die ketzerischen Kirchengesetze, das Kultusgesetz und Schulgesetz...

Bei Montaigne sind einige feineren wunderliche Glücksfälle zu lesen. Eine Mauer wurde bei der Belagerung einer Stadt...

Das Sprichwort sagt die Sache, wie es seine Art ist, herb und humoristisch an: Wer Glück hat, dem fällt der Doh. — Wer Glück hat und guten Willen, der kann in einem Korbe über den Rhein fahren. — Wer Glück hat, der magt ohne Willen und Wasser.

Bekanntmachung.

In diesem Stadt befinden zur Zeit folgende amtliche Verkaufsstellen für Postversteigerungen:

- 1. beim Kaufmann Herrn C. D. Eberling, Schulzenstraße 27,
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...

Im Lande sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

In Gieshewitz befinden folgende Verkaufsstellen:
1. beim Kaufmann Herrn C. Meide, ...
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Im Verkauf sind deren eingerichtet:
1. bei Herrn C. Meide in Dölan,
2. ...
3. ...
4. ...

Restaurations-Verkauf.

Ein schönes, großes malteses Wohnhaus mit schönem Garten, Restaurations- und Kaffeehaus, ...

Mühlen-Verkauf.

Ein große Wassermühle in einem Dorf an der Elbe, ...

Badhaus-Verkauf.

Ein in einem Dorf an der Elbe, ...

Material- u. Restaurations-Geschäft.

An einem großen Dorf ist das alte Materialgeschäft, ...

Mühlen-Verkauf.

Ein Mühle in einer Stadt, ...

Gasthaus-Verkauf oder Leih.

Ein bedeutendes Gasthof mit 18 Zimmern, ...

Bierbrauereiverkauf.

In einem Dorf bei Sangerhausen, ...

Haus-Verkauf in Garzperode.

Ein schönes Haus, ...

Material- und Delicatessen-Geschäft.

Ein in einem Dorf, ...

Windmühlen-Verkauf.

Ein sehr gute Windmühle, ...

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einem großen Dorf, ...

Wassermühle.

An einer Stadt gelegen, ...

Waldstück.

Ein Waldstück, ...

Baustellen.

Beliebiger Größe zu verkaufen, ...

Ein geräumiger Laden nebst Ladenstube und Wohnung.

Ein geräumiger Laden nebst Ladenstube und Wohnung, ...

Sofort oder zum 1. Sept. eine Fr. Wohn. z. b. Leih. z. S. 89.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, ...

2 fein möblierte Wohnungen.

2 fein möblierte Wohnungen, ...

Ein großes möbliertes Zimmer.

Ein großes möbliertes Zimmer, ...

Kapitalgeschäft.

Auf 3 Monaten beste Anleihe, ...

Agelversicherung.

Die Haupt-Agentur, ...

Ein j. bemittelter Kaufmann.

Ein j. bemittelter Kaufmann, ...

Unter-Offiziere und Gelehrte.

Unter-Offiziere und Gelehrte, ...

Ein geübter, tüchtiger Dekorationsmaler.

Ein geübter, tüchtiger Dekorationsmaler, ...

Ordnentliche Schieferer.

Ordnentliche Schieferer, ...

Gesucht.

Gesucht, ...

Hingst & Scheller.

Hingst & Scheller, ...

Ein Hausbesitzer.

Ein Hausbesitzer, ...

Saus, Küchen- und Wäsche.

Saus, Küchen- und Wäsche, ...

Ein j. Mädchen.

Ein j. Mädchen, ...

Ein ordentliches Mädchen.

Ein ordentliches Mädchen, ...

Universitäts-Restaurant.

Universitäts-Restaurant, ...

Neue Sendung.

Neue Sendung, ...

Ein aufständiges junges Mädchen.

Ein aufständiges junges Mädchen, ...

Ein überflüssiges Kindermädchen.

Ein überflüssiges Kindermädchen, ...

Wäsche.

Wäsche, ...

2 gute Arbeitspferde.

2 gute Arbeitspferde, ...

Familien-Nachrichten.

Familien-Nachrichten, ...

Todes-Anzeige.

Todes-Anzeige, ...

Verlobt.

Verlobt, ...

Verheiratet.

Verheiratet, ...

Geboren.

Geboren, ...

Gestorben.

Gestorben, ...

Dankagung.

Dankagung, ...

August Ludwig und Frau.

August Ludwig und Frau, ...

August Ludwig und Frau.

August Ludwig und Frau, ...

August Ludwig und Frau.

August Ludwig und Frau, ...

August Ludwig und Frau.

August Ludwig und Frau, ...

August Ludwig und Frau, ...

Weber Land & Meer

Wöchentlich eine sehr reich illustrierte Nummer von 20 Folio-Seiten. - Alle 14 Tage ein Heft von 40 Folio-Seiten in elegantem Umschlag. Preis vierteljährlich nur drei Mark.

Man abonnire bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt. Jede Buchhandlung liefert auf Verlangen Nr. 1 als Probe gratis!

Diefe schöne, reichhaltige und billige Familien-Zeitung bringt in ihrem fochden begonnenen einundzwanzigsten Jahrgang zunächst folgende Beiträge ihrer langjährigen berühmten Mitarbeiter:

- Wilhelm Jensen, Das Pfarrhaus zu Eternod. Roman. - Raabey Lebold-Stadt, Zum Zeitvertreib. - Rudolf von Gottschalk, Vorkämpfer. - Levin Schilling, Ein ehrlicher Mann. - G. C. Franzos, Die Derge. - Gregor Samarin, Des Kronprinzen Regiment. - Viktor von Roman, Was Ding, eine Liebenswürdige Frau. - Aug. Weder, Auf Waldwegen. - Carl Lige, Der Kameel von Venezuela. - Rud. Lindau, Sowerin. II. I. v. II. I. v.

Original-Howe-Nähmaschinen
(anerkannt beste Nähmaschine der Welt).
Pariser Weltausstellung 1878 die höchsten Preise
Goldene Medaille und Ehren Diplom.
sind wieder für jeden Bedarf vorrätig.
Ratenzahlung. Billigste Fabrikpreise.
M. Triest, Neue Promenade 14, I.
Vertreter der Howe-Maschinen-Co. Limited.



W. Tornau,
Büchsenmacher, Halle, 89, Leipzigerstrasse 89.
empfehlen seine seit Jahren anerkannt gut schießenden Gewehre. — Preise
billigst. — Teuschling, Revolver, Jagd- u. Munitions-Artikel.
Garantie selbstverständlich.

Fabrik wollener Strickgarne.
Wir empfehlen unsere Fabrikate in bester Qualität und verkaufen engros
und detail zu billigen Preisen.
Moritzkirchhof 5. Ferd. Götz & Söhne.

Griechische Weine.
Von meiner Einkaufsreise in Griechenland zurück-
gekehrt, verändere ich die Zusammenstellung meines
Probessiments folgendergestalt:
1 Probekisten mit 12 ganzen
Flaschen enthält nimmere 12 Sorten:
Camarite, Corinth, Ella, Kalliste, Vino di Bacco,
Vino Santo, Mistra, Matr., Achaja Malvasier, weiss
und roth, Vino Rose, Moscato, Navrodaphné,
und kostet Flaschen und Kiste frei
Mark 18.
Ich habe die Weine an den Erzeugern persönlich ausgewählt
und verbrühe deren Reinheit u. Aechtheit. Preisbrochure auf Wunsch frei.
Neckargemünd. **J. F. MENZER.**

Wilh. Damm,
Möbel-Fabrik und Magazin,
gr. Ulrichsstraße 34 (Ecke der Promenade)
empfehlen sein reichhaltiges Lager feststehender
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren.
Strenge Reclität. Billige Preise.

Herren- und Damen-Filzhüte
werden modernisiert und gefärbt in der Strohhut-Fabrik von
H. Barth, alter Markt 30.

Von heute ab offeriren wir:
Nasspressteine (großes Format) mit
Markt 10, pro Tausend.
Briquettes mit 55 Pfg. pro Centner ab Werk.
Halle a/S., den 1. November 1878.
Die Verwaltung der Grube Delbrück b. Diessau.

Gasthof „Drei Kugeln“.
Heute Sonnabend
großes Schlachtfest.
Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Suppe u. verschied. Würst.
Wöhlmann.

Restaurant z. Reichshalle,
Henriettentstraße 23.
Heute Sonnabend Schlachte - Fest.
Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Würst und Suppe, wozu freundlichst
einladet **Th. Reichardt.**

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
Heute Sonnabend 5. großes Schlachtfest.
Sonntag von 7 Uhr an
Große komische Abend-Unterhaltung.
Entrée frei. Es labet ein **A. Moritz.**

Keuchhusten, dieses ist sehr gefährliche und schreckliche Seiden für kleine Kinder, wird
Ich und mit gutem Erfolge zu entfernen, ist den Müttern nicht dringend genug
an's Herz zu legen, sich des Gebrauches des von Frau Antonie Kester-
stein in Hiesfeld am Harz erfindenen Waldschnecken-Extracts,
welcher als unschätzbare Kraut- und Pflanzen-Zerlegungsmittel künstlich ge-
spritzt und eingeführt worden ist, zu bedienen. Das Extract hilft in jeden
Falle; ist der Keuchhusten noch nicht zum Ausbruch gelangt, so unterbleibt
dies nach Anwendung des Extracts; ist der Keuchhusten auch selbst im höchsten
Grade da, so wird die Gefahr, das Atmen und die Lebensangst des
Kindes binnen 1-2 Tagen gehoben, wenn es alle 1-2 Stunden einen Tee-
Löffel voll von diesem Extract erhält, und das Kind für ein, niemals an diesem
so überdauernden Seiden. Das kühlendste Mittel, welches in Hoch-
deutschland schon in den meisten Familien jedes guten Erfolges wegen als
Medical-Verfahrensmittel für Keuchhusten etc. anerkannt worden ist und
wobei die verschiedensten Junge und Dankschreiben etc. (worunter von meh-
reren Ärzten) vorliegen, ist auch bei Husten- und Lungenleiden als ein sehr
wichtiges Mittel zu betrachten. a. H. 1. 4. 50. 2. Antiqua baron befe-
bert an die Fabrik **Albin Hentze, Schmeerstraße 39.**

Suchen erziehen:
Taschentabellen. Umrechnungen
mit Nachsicht auf alle alten und
neuen in Preußen und Sächsischen
ganz hohen Maße und Gewichte. Für Schrift-
bediente, Goldhändler, Bauhandwerker,
Fischer, Stellmacher, Deconome, so-
wie für jeden Hauswirth u. Geschäftsmann.
Von G. H. Kops, Bauecht-
meister und Goldhändler. Besteht einem
Bogenpost von Herrn Weg. u. Bauart
Steinbeil in Merseburg. 316 Seiten
Preis geb. 2 M. 50 Pf. Merse-
burg, im Selbstverlage des Ver-
fassers.

Herr Weg. und Bauart Steinbeil
ist in seinem Bogenwerke. Der Ver-
fasser hat eine Menge sehr praktischer
und brauchbarer Tabellen, namentlich
für Baubeamte, Bauhandwerker, Gold-
händler etc. verfaßt, die besonders in
Sachsen, deren Bewohner sich noch
nicht vom Gebrauch der rheinländischen
und sächsischen Maße losgemacht ha-
ben, angelegentlich empfohlen werden
können.
Gegen Franco-Einsendung des Be-
trages von 2 M. 50 Pf. franco zu be-
ziehen vom Verleger, Bauartmeister
und Goldhändler G. H. Kops in
Merseburg.

Verlag von **Otto Hendel** in
Halle a/S.
Der Umgang
in und mit der Gesellschaft.
Von
Emil Nocco.
Dritte Aufl. Octav. Eleg. geb. 4 M.
Von der gefamten
Bresche als das vorzüglichste
Werk dieses Litteraturgebietes
anerkannt!

Viele neue Muster von Tabaks-
pfeifen empfiehlt in großer Auswahl
billigst
Ernst Karras jun.
Markt 25 (Waagegebäude).

500 Mk. zahle ich Dem, der beim
mann's Johwasser jemals wieder
Rahmschmerz bekommt oder aus dem
Munde riecht. Nur Flaschen mit mei-
ner eigenhändigen Namensunterzeich-
nung sind ä. Kaufmann, Berlin.
In Halle zu haben bei Hr.
Hermann Söbber, gr. Steinstr. 14.

Approbit. Caffee-Surrogat
von **Regler & Co.,**
aus reinem Buchweizen fabricirt, allein
zu haben bei Herrn
Aug. Apelt, Halle.

Offerte.
10-12 Stück Kirchbäume, pflanz-
bar an die Straße, hüße, sowie große
Vorräthe von **Sodenplanen** empf.
Morgenstern, Hundelsgärtner.
Erläuben, den 26. October 1878.

L. Liehtenthal,
gr. Ulrichsstraße 32,
empfehlen: Gutes Echten Salz-
und Hammelfleisch, sowie Salami,
Schlag, Trüffel u. Wett-Wurst,
Wiener, Zürcher, Frankfurt u.
Lungenwürstchen täglich frisch.
Wiederverkäufern Rabatt!

3 Hirsche, 10 Rehböcke
werden Donnerstag, Freitag und
Sonnabend zerlegt. Kochfleisch er-
läßt 3/4 Bld. 30
C. Müller Nachf.,
Leipzigerstraße 106.

Gänsepöckelfleisch
C. Müller Nachf.
Delit. Sauerfleisch, B. Ed. Schulze.

100 Ctr. Pflannenmus
hat zu verkaufen
Friedrich Kraft in Germsdorf
an der Weimar-Gerac Bahn.

Pa. Amerik. Petroleum
a Liter 20 Pfg., empfiehlt
C. Steinfeld, Sophienstr. 34.

Ausverkauf
wegen Zornliebveränderung:
Moselweine von 50 Pfennige,
Rheinweine „ 60
Medoc „ 80
per Flasche excl. Glas.
Gebr. Pursche.

Eine Dampfmaschine
von 4 Pferdekraft, liegend mit fliehem
dem Ressel, fast neu und sehr leistung-
fähig mit Kumpen und Höhren, ist billig zu
verkaufen. Näheres unter W. 378
in der Exp. d. Hg.

Die Zoolweiden u. das Rohr
auf meiner Wärdlich gegenüber liegen-
den Weide zu verkaufen.
F. Jacobine, Halle.

Die Gutfabrik
v. A. Lehmann, Schmeerstr. 31.
Empfehlen sich im Waschen Färben
und Modernisiren aller Arten Filz-
u. Stoffhüte nach dem neuesten Mo-
dells. — Neue Filz- und Stoffhüte
für Herren, Damen und Kinder werden
billig verkauft.

Die neuesten
Winterpaletots
u. **Reiservöde**
empfehlen wir zum billigen Preise.
Klos & Co., Leipzigerstr. 5.

Visitenkarten,
hochfein, billigt bei
G. E. Krause, am Leipziger Thurm.

Die bestigsten
Jahnschmerzen
werden sofort gestillt
durch das englische Mit-
tel „**Odontine**“, per Flacon
50 Pfg. Niederlage bei Herrn
Albin Hentze,
Schmeerstraße 39 in Halle.

**Hühner-
augen**
werden sofort
beiligt durch das neue Mittel
„**Azelin**“, Preis pr. Flacon
40 Pfg. Niederlage bei Herrn
Albin Hentze,
Schmeerstraße 39 in Halle.

Plinelle, das bekannte
Schönheitsmittel dient zur
Entfernung aller Haut-Un-
reinigkeiten, a. H. 3. Markt
halbe H. 1. 50.

Orientalisches Entparungsmittel
a. H. 2. 4. 50
zur Beiligtung der das Gesicht ent-
stellenden Haare binnen 15 Minuten,
a. H. der bei Damen vorkommenden
Wachsbrennen, zusammengezwungenen
Augenbrauen, der zu weit ins Gesicht
gehende Nasenwurz, ohne jeden Nach-
theil für die Haut. Erfinder **Kotze**
& Co., Berlin.
Niederlage in Halle a/S. bei Al-
bin Hentze, Schmeerstraße 39

Seit Jahren litt ich an Ge-
lente-Rheumatismus, wozu
mich kein Mittel heilen konnte.
Nur durch den Gebrauch
Ihrer „**Rosin**“ (Hingert)
bin ich in den hohen Alter von
73 Jahren vollständig geheilt.
Dies der Wahrheit gemäß
Görlitz, den 30. Mai 1878.
wiew. Frau **Hauptmann Rosen-**
berg, Kränzelstraße 28.
*) zu beziehen durch: Sämmt-
liche Apotheken.

Gelder in Beträgen von 1000 bis
zu 50,000 Mark find mit zum Aus-
leihen gegen puplicarische Sicherheit an
die Hand gegeben. Selbstreclantanten
mollen sich gel. an mich wenden.
Theodor Merckl, Eisenb.,
Bant, Hypothek- und Wechsel-
Geschäft.

60,000 Mark
find in einzelnen Beträgen auf ante
Hypothek zum 1. Januar t. J. durch
mich auszugeben.
Justizrat Krukenberg.

Auszuweisen
100,000 M. Justizrat Krukenberg.
im Ganzen oder getheilt, auf puplicar.
Pant-Hypothek Offerten mit F. 363
übernimmt die Exp. d. Hg.

Grosse Speckflandern,
frische Sendung, empfiehlt
Hermann Lincke,
alter Markt 31.

Gr. Steinstr. 25
alte und neue Möbel,
Stüchenschränke, Kommoden, Bett-
stellen, Kleiderchränke, Stühle,
Tische, eine noch gute Nähmaschine
u. dal. alles billig zu verkaufen.

Getragene Kleidungsstücke und
Stiefeln lauft gr. Steinstr. 25.

**1 Hundbad- und 2 Schnellade-
gewehre** beide in gutem Zustande, bin
ich bereit, für 18 u. 14 Thaler
zu verkaufen.

G. Sübenthal, Rathhausgasse 11.
Einige große Heubauer, Sauer-
bauer, Gensangsfluten etc. wegen
Aufgabe der Raucnerzucht billig zu
verkaufen gr. Ulrichsstraße 4, 1.

Tanz-Unterricht
nach einer leicht faßlichen Methode wird
jeden Sonntag und Donnerstag im Sa-
lenhof gelehrt. — Donnerstag, 11.
Januar 8. H. Sanders 2.

Schnell-Schönschreiberunterricht,
Zeit beliebig. **Vandmann, N. From. 10.**

Künstliche Zähne,
Klomb., Reparatur. Billig.
J. Sachse Jr., gr. Wärfstr. 4, II.

Kirchliche Anzeig.
Das Jahresfest des hiesigen Verein
des **Gustav-Adolf-Stiftung**
wird, lo Gott will, am Mittwoch den
6. November Abends 6 Uhr in der
richtigen Vorrichtung durch einen Got-
tesdienst gefeiert werden, bei welchem
Herr Hofprediger **Stöcker** aus
Berlin die Predigt halten wird. Die
Freunde der Gustav-Adolf-Sache wer-
den mit der Bitte um möglichst zahl-
reiche Theilnehmung zu dieser Feier ganz
ergebenst eingeladen.
Der Vorstand des Zweigvereins der
Gustav-Adolf-Stiftung.

G. Grimmer's Theater
Domnigk — Concert-Salle.

Restaurant
zum gold. Stern.
Sonnabend Abend
Karpfenessen.
Anfang v. 8 Uhr. Culmb. Bier
sowie H. Rieb. Lagerbier.
Jeden Freitag
Karlo Holzer.

Heute Sonnabend
Schlachte-Feit.
C. Matthies.

Gasthof z. Reichsmünze.
Sonnabend den 2. November
großes Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet **W. Wendt.**

Weise's Restaurant,
Wagdenbergerstraße 10a.
Heute Sonnabend den 2. Schlachtfest.

Heute Sonnabend
Schlachtfest
bei **C. Schläger, Bahnhofsstr. 8.**

Röhnelt's Restaurant,
Herrnstr. II. früh Deutsch-Kaiser.
Heute Sonnabend
großes Schlachtfest.

Sonnabend den
2. November
großes
Schlachtfest.
Alles Uebrige wie
bekannt.

Sonntag den 3. November großes
Wirthshausfest, wozu freundlichst
einladet **F. Witzel, Landwehrstr. 3.**

Heute Sonnabend Abend
Hafenaussagen.
Empfehle mein neues Billard, pro
Stunde 30 s. Abends 4 s.

Im Krug z. grünen Kranze.
Sonntag von Nachmittag 3/4 Uhr
Concert (Capelle hahle).
Entrée für Herren 25 s. für Damen
15 s. wozu ergebenst einladet
Eröwig, Fröncke.

Verein für Volkswohl.
Öffentliche Anschaffung der
4. Abteilung (für Anwesen) Son-
ntag den 3. November Vormittag halb
12 Uhr im Neumarkt-Schießgarten.

Januar-Turnverein
Heute Sonnabend d. 2. d.
Winter-Turnen
in „**Elime's Garten**“.
Gäste find willkommen.
Der Vorstand.

Die Volkshütte
bestindet sich **Rathhausg. 11** im Hofe.
Marken für die ganze Provinz a
25 s. für die halbe a 18 s. werden in
der Küche gelb. Umsonst auch bei Herrn
Reumann, gr. Ulrichsstraße 3 und bei
Herrn **Wittou, Kleinquader 1, ver.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.